



Auszug aus der Sitzung vom 25.05.2016

Kommunalinvestitionsprogramm KIP

- Bekanntgabe Bewerbungsverfahren
- Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- Beauftragung Ing.-Leistungen

Die Regierung von Niederbayern hat mit Schreiben vom 10.05.2016 mitgeteilt, dass die Bewerbung des Marktes Perlesreut um Aufnahme ins Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für das Projekt „Energetische Sanierung Grund- und Mittelschule Perlesreut (Gesamtmaßnahme)“ berücksichtigt wurde. Es wurde für die Maßnahme eine maximale Zuwendung in Höhe von 351.000 EUR vorgesehen und es wurde festgelegt, den maximalen Fördersatz von 90 % möglichst nicht zu reduzieren. Da dieses Schreiben als Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn gilt, kann mit der Umsetzung der Maßnahme förderunschädlich begonnen werden. Damit ist jedoch kein Rechtsanspruch auf eine Förderung verbunden. Eine gesicherte Förderzusage kann erst mit der Bewilligung nach sachlicher Prüfung der entsprechenden Projektunterlagen erfolgen, der Bewilligungsantrag ist bis spätestens 14.11.2016 einzureichen. Nachdem Bürgermeister Manfred Eibl die beantragten Maßnahmen wie z.B. LED-Beleuchtung innen und außen, Steuer- und Regelungstechnik in den Klassenzimmern oder Energieleitsystem für alle Verbräuche mit Gesamtkosten in Höhe von 390.000 EUR erläutert hat, beschloss der Marktgemeinderat, den Bewilligungsantrag zu stellen und beauftragte mit der Durchführung der Maßnahme die Ingenieurbüros IB Nigl + Mader, Röhrnbach (Elektrotechnik) und IB Hajek + Matheis, Perlesreut (Heizungstechnik).

Hundesteuer für Jagdhunde

- Antrag Hegegemeinschaft WOS IV der Wolfsteiner Jägerschaft

Herr Ranzinger jun., Hegegemeinschaftsleiter der Hegegemeinschaft WOS IV in der Wolfsteiner Jägerschaft (Jagdreviere in den Gemeinden Markt Röhrnbach, Markt Perlesreut und Fürsteneck), beantragte mit Schreiben vom 27.04.2016, ab 2016 die Hundesteuer für brauchbare Jagdhunde in den vorgenannten Gemeinden nicht mehr zu erheben. Dies sollte eine kleine Anerkennung für die Arbeit und den Einsatz der Jagdhundeführer in der Gemeinde sein. Je nach Reviergegebenheiten ist es oftmals notwendig, sich einen zweiten Jagdhund anzuschaffen, z.B. für Wasserarbeit, Nachsuchen bei Wildunfällen, Bau- und Drückjagden, um die Ausbreitung von Wildkrankheiten (z.B. Fuchsbandwurm, Fuchsräude, Viruskrankheiten, Schweinepest, usw.) zu verhindern. Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 der geltenden Hundesteuersatzung des Marktes Perlesreut ist die Steuer für Hunde um die Hälfte ermäßigt, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheins, die ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- und Forstschutzes gehalten werden (außer die Hundehaltung ist steuerfrei). Weiter tritt die Steuerermäßigung für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, nur ein, wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach § 21 der Verordnung zur Ausführung des Bayer. Jagdgesetzes vom 01. März 1983 mit Erfolg abgelegt haben. Die Steuer beträgt nach § 5 der Hundesteuersatzung für jeden Hund 30,00 EUR und so wird nach Anwendung der Steuerermäßigung für „Jagdhunde“ eine Steuer von 15,00 EUR erhoben. Aufgrund der bereits gegebenen Steuerermäßigung lt. geltender Hundesteuersatzung und der Tatsache, dass der Markt Perlesreut gemeindeeigene Grundstücke kostenfrei zur Anlegung von Wildäckern zur Verfügung stellt, beschloss der Marktgemeinderat, für Jagdhunde keine Steuerbefreiung zu gewähren.

Straßenbeleuchtung

- Ersatz durch LED-Leuchten

Für die weitere Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf LED-Technik hat die EVG Perlesreut ein Angebot für eine Pilzleuchte mit Mast, Anschlussmaterial und Montagekosten über brutto 916,22 EUR vorgelegt. Der Marktgemeinderat sprach sich für eine kontinuierliche Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtungen in den nächsten Jahren mit einer Anzahl von ca. fünf Leuchten pro Jahr entsprechend dem von der EVG genannten Kostenaufwand aus. Im Jahr 2016 soll noch eine Umrüstung in der Hermann-Wolf-Straße und Schulstraße in Perlesreut vorgenommen werden.

Informationen des Bürgermeisters

Wasserversorgung Perlesreut

Die bezüglich des Ausbaus der gemeindlichen Wasserversorgung, hier: „Durchführung von Wasseridentifikation“, beauftragte Fa. retagg solutions teilt den Ablauf des momentan durchgeführten Verfahrens mit: Es handelt sich um ein neues Verfahren der GEO-Physik (Bodenerschütterung/Frequenzen mit Signal der tektonischen Stellen und einer Trefferquote von ca. 90 %; Wasser kommt aus sehr großer Tiefe; Wassermenge kann nur statistisch angegeben werden; Zeitdauer der möglichen Wasserentnahme nicht bekannt; Wasserqualität sehr gut). Die Untersuchung am Grundstück bei den Quelfassungen (Waldbereich) ist sehr schwierig; auf dem Grundstück oberhalb des Baugebietes „Am Lindberg“ wurde bereits ein Punkt festgelegt; bis zum Abschluss der Untersuchung werden beim Waldgrundstück ein Punkt und beim Grundstück Am Lindberg zwei Punkte mit den entsprechenden Prioritäten genannt werden können. Die Ergebnisse der Untersuchungen können dann am 27.05.2016 vor Ort präsentiert werden. Seitens des Marktes Perlesreut ist sodann die weitere Vorgehensweise bezüglich der Bohrungen festzulegen.

TG-Maßnahme Obere Ilz-Ost – GVStr. Ellersdorf - Furth

Die Abwicklung der Maßnahme wird durch den Verband Ländliche Entwicklung vorgenommen, da es sich um eine Maßnahme der TG Obere Ilz-Ost handelt. Die Bauausführung durch die Fa. Paulik ist bislang sehr zu begrüßen und die Fertigstellung ist für Juli 2016 vorgesehen. Bei Kosten nach der Submission in Höhe von 256.000 EUR plus 40.000 EUR Nebenkosten plus Grunderwerb dürften Gesamtkosten von ca. 320.000 EUR zu erwarten sein. Bekannter Weise ist die Maßnahme bis zur Mittelbereitstellung durch die ALE Niederbayern durch den Markt Perlesreut in voller Höhe vorzufinanzieren.

Untersuchung „Barrierefreiheit in den Gemeinden“

Im Rahmen der HF Innenentwicklung Ilzer Land wurde eine Untersuchung hinsichtlich Barrierefreiheit (öffentlicher Raum) in den Gemeinden angeregt. Hinsichtlich „Ilzer Land Gemeinden barrierefrei 2023“ würde u.a. die Darstellung der zentralen Einrichtung sowie häufig frequentierte Bereiche mit dem Ergebnis „Ziel- und Konzeptplan“, die Beurteilung und Auswertung des Bestandes mit dem Ergebnis „Bestands- und Mängelplan“ und die Konzeptphase mit dem Ergebnis „Maßnahmenplan, grobe Kostenschätzung, Steckbriefe für Maßnahmen mit hoher Priorität“, untersucht. Die Kosten für die Untersuchung würden sich für den Markt Perlesreut auf ca. 6.000 EUR belaufen, wobei von der Regierung von Niederbayern eine Förderung von 60 % zugesagt wurde. Der Marktgemeinderat sprach sich nach Diskussion dafür aus, in Anbetracht des neu sanierten Marktplatzes momentan die Untersuchung für Perlesreut nicht zu beauftragen und die Entscheidung der anderen Ilzer-Land-Gemeinden abzuwarten.

Dorfplatz Bibereck

Bürgermeister Manfred Eibl gab die Entscheidungen der letzten Sitzung des beschließenden Bau- und Umweltausschusses in Sachen „Dorfplatz Bibereck“ bekannt. U.a. wurde der Fräsung des Baumstumpfes der alten Dorflinde im Auftrag des Marktes zugestimmt. Die weitere Anlegung eines „Dorfplatzes“ hat durch die Dorfgemeinschaft zu erfolgen. Des Weiteren wurde zugestimmt, dass ein Buswartehäuschen erstellt werden kann. Die Abwicklung hat wie bisher auch in anderen Ortschaften gehandhabt – Materialbeschaffung über den Markt Perlesreut und Bau über die Dorfgemeinschaft Bibereck – zu erfolgen.